

# Dralle Weiber

**DER KUNSTSOMMER** Laurence Dreanos Figuren

Von Birgitta Lamparth

**WIESBADEN.** Sie sind ein Hingucker. Die beiden Frauenskulpturen von Laurence Dreano sind mit ihren weit geöffneten Armen die auffälligsten Werke des diesjährigen Kunstsommers unter dem Thema „Neun Brücken schlagen“. Und das nicht nur

## SERIE: TEIL 4

wegen ihrer voluminösen Rundungen: Ihre Platzierung unter der Restaurantbrücke zwischen Luisenforum und Parkhaus markiert gleichzeitig – aus Richtung Rheinstraße kommend – den Be-

ginn des Freiluft-Kunstparcours. Ein rotes Willkommenssignal.

„Homo optimictus in the city“ heißt der Titel ihrer Installation: Die identischen, weit ausladenden, lackierten und geschliffenen Kunststofffiguren thronen auf Holzsockeln und sind in goldener Schrift mit Zitaten von Louis Aragons „Hinter den Mauern, auf der Straße“ beschrieben. Damit schlägt die Künstlerin aus der Partnerstadt Fondettes ihrerseits eine Brücke: von der Kunst zur Literatur.

Seit zehn Jahren befasst sich die 1971 in Neuilly geborene Künstlerin mit diesen beiden Themen, verbindet sie immer wieder in ihren Arbeiten zum Gesamtkunstwerk. Vielleicht auch ein Resultat ihrer Ausbildung: Literatur und Kunst, Journalismus und Kommunikation umfassen ihr Studium. Dass ihre Werke im Zuge dieser Entwicklung immer größer wurden, ist Programm: Sie wurde auch in Monumentalskulptur ausgebildet. Auf die Schwalbacher Straße passen sie daher auch besonders gut.



Der Partnerschaftsverein Fondettes stellt sich mit einer Veranstaltung an diesem Samstag, 7. Juni, von 14 bis 17 Uhr im Kunsthaus (Am Schulberg 10) vor.



Verbindung zwischen Kunst und Literatur: Die Werke der Künstlerin aus Fondettes am Luisenforum. Foto: Sascha Kopp



Laurence Dreano hat sich an einer Brücke in Fondettes abgelichtet. Foto: privat